

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Jürg Blattner und Kons. betreffend Automatische Externe Defibrillatoren

(überwiesen am 22. Mai 2019)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 22. Mai 2019 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Jürg Blattner und Kons. betreffend Automatische Externe Defibrillatoren überwiesen:

Wortlaut:

"Die Gemeindeverwaltung Riehen ist fortschrittlich und hat einen Defibrillator in der Eingangshalle, um im Notfall bei einem Herzversagen zu helfen. Leider liegt die Überlebensrate bei der Reanimation in der Schweiz ohne Defibrillator, generell nur bei 5 bis 13 Prozent.

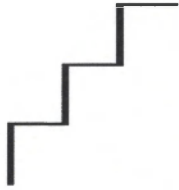
Die Rettung Basel-Stadt hat im letzten Jahr ein First-Responder-Netz aufgebaut, wo auch Zivilpersonen und Grenzwächter als Nothelfer mit einbezogen werden. Bei einem Notfall werden die First-Responder in der Umgebung aufgebeten und diese treffen meist schneller als der Notarzt ein. Mit diesem Netz steigt die Überlebensrate um das 4- bis 10fache auf 52 %. Damit dies gelingt, brauchen die First-Responder und auch die übrige Bevölkerung, welche Ersthilfe leisten, freien Zugang zu Defibrillatoren.

Während 18h00 bis 08h00 ist der Defibrillator in der Gemeinde und dem Polizeiposten nicht frei zugänglich. Auch am Samstag und Sonntag, sowie an den Feiertagen, wenn diese geschlossen haben, ist ein Zugriff auf den Defibrillator nicht möglich.

Ich bitte daher den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, wie und an welchen Standorten in Riehen Dorf und Riehen Niederholz jederzeit zugängliche Automatische Externe Defibrillatoren (AED) realisiert werden können."

sig. Jürg Blattner
Cornelia Birchmeier
Katja Christ
Susanne Fisch
Christian Griss
Matthias Gysel
Patrick Huber
Martin Leschhorn Strebel
Hans Rudolf Lüthi
Peter Mark
Sasha Mazzotti
Silvia Merkle-Zäch
Alfred Merz

Pascal Messerli
David Moor
Heinz Oehen
Philipp Ponacz
Franziska Roth-Bräm
Caroline Schachenmann
Jürg Sollberger
Ernst G. Stalder
Thomas Strahm
Heinrich Ueberwasser
Peter A. Vogt
Thomas Widmer-Huber



2. Bericht des Gemeinderats

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommt es auf jede Minute an. In der Schweiz erleiden jedes Jahr bis zu 8'000 Personen einen Herz-Kreislaufstillstand. Bei über 80 % dieser Patienten befindet sich das Herz in den ersten Minuten nach dem Ereignis im sogenannten Kammerflimmern (unnatürliche, ungenügende Herzaktivität), welches durch frühe Defibrillation mit oftmals gutem Resultat behandelt werden kann. Um einen Herz-Kreislauf-Stillstand ohne neurologische Schäden zu überstehen, ist nebst der Thorax-Kompressionen (Herzmassage) eine frühe Defibrillation entscheidend – und dies alles unter dem Faktor Zeit.

Die geographische Verteilung der Bevölkerung, die Standorte der Sanität sowie die Topographie der Region sind Faktoren für die Tatsache, dass nicht jeder Einsatzort gleich schnell erreicht werden kann. Die durchschnittliche Anfahrtszeit zu einem Einsatzort bei dringenden Einsätzen dauert im Kanton Basel-Stadt durchschnittlich zehn Minuten. Das bedeutet, dass nicht alle Patienten innerhalb der kritischen Frist von weniger als fünf Minuten nach Eintreten eines Herz-Kreislauf-Stillstands durch die Sanität erreicht werden können. Dies ist jedoch anzustreben, da mit jeder verlorenen Minute die Überlebenschance um bis zu 10 % sinkt. Entscheidend für das Überleben sind die rasche Alarmierung der professionellen Rettungsdienste (Notrufnummer 144) sowie unverzüglich begonnene und ohne Unterbruch fortgeführte Wiederbelebungsmaßnahmen.

Defibrillation mit dem AED Gerät



Symbolbild

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommen in den meisten Fällen Herzdruckmassage und ein Defibrillator (AED Gerät: Automatisch Externer Defibrillator) zum Einsatz. Bei vier von fünf Menschen wird der Herz-Kreislauf-Stillstand durch Kammerflimmern ausgelöst. Das Herz erbringt dann keine genügende Pumpleistung mehr. Die Defibrillation stoppt das Kammerflimmern. Aber bis ein Defibrillator verfügbar ist und auch nach erfolgreicher Defibrillation muss das Herz mit Herzdruckmassage und Beatmung unterstützt werden. Die automatischen Defibrillatoren sind so programmiert, dass die Benutzenden klare Anweisungen erhalten und Schritt für Schritt angeleitet werden.



Seite 3

1. *Wie und an welchen Standorten in Riehen Dorf und Riehen Niederholz können jederzeit zugängliche Automatische Externe Defibrillatoren (AED) realisiert werden?*

Defibrillatoren-Standorte sind mit einem grünen Herz-Symbol signalisiert. Die Standorte öffentlich zugänglicher Defibrillatoren im Kanton Basel-Stadt sind in der First Responder App sowie im Geoportale des Kantons einsehbar. First Responder sind geschulte Laienhelfende. Sie können per App durch eine Notrufzentrale alarmiert werden und überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungsdienste.

Die Initiative für die Installation von öffentlich zugänglichen Geräten wird dabei oft von privatwirtschaftlicher Seite ergriffen. Nur in seltenen Fällen nimmt eine kommunale Behörde die flächendeckende Installation von AED-Geräten selbst an die Hand und ist so in der Gemeinde Riehen auch nicht vorgesehen. Der Aufbau eines übergeordneten Ersthelfer- resp. First-Responder-Systems wird oft von Kantonen an die Hand genommen. Eine Gemeinde kann jedoch die Herzsicherheit zum Thema machen. Sie kann die Ausbildung der Bevölkerung mit entsprechenden Partnern fördern und als Teil davon die Installation von AED-Geräten und die benötigte Ausbildung mit verschiedenen Mitteln unterstützen.

Zudem setzt sich die Gemeinde Riehen dafür ein, dass in Gebieten mit erhöhten Menschenansammlungen öffentlich zugängliche Defibrillatoren vorhanden sind. Das Gebiet Riehen inkl. der näheren Umgebung in Basel und Bettingen umfasst rund 15 Defibrillatoren (exkl. Arztpraxen und weitere private Geräte). Der Dorfplatz sowie die Gebiete Niederholz und Landauer verfügen über einen jederzeit (24/7) zugänglichen externen Defibrillator. Eine Übersicht über die AED-Geräte in Riehen liegen dem Bericht bei.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 25. Februar 2020

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

Sandra Tessarini

Beilage:

Karte AED-Geräte in Riehen

Gemeinde Riehen

Standorte der Gemeindeverwaltung:

- 1 Gemeindeverwaltung Dorfplatz 24/7
- 2 Sportplatz Grendelmatt 24/7
- 3 Freizeitzentrum Landauer 24/7
- 4 Werkhof
- 5 Naturbad
- 6 Schulhaus Burgstrasse

Defibrillatoren (AED) in der Gemeinde Riehen

Weitere Standorte in Riehen bzw. an Riehen angrenzende Standorte (gem. Geoportal <https://map.geo.bs.ch>)

- 7 Musikschule Riehen
- 8 Klinik Sonnenhalde AG
- 9 Polizeiposten Riehen
- 10 Schulheim Gute Herberge
- 11 Polizeiposten Bettingen
- 12 Pflegeheim St. Chrischona
- 13 Zu den drei Linden 95, Basel
Zivilschutz-Ausbildungszentrum
Bäumlihof
- 14 Sportanlage Rheinacker, Basel

